Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

14.11.2011

Widmann-Mauz MdB: Das Max-Planck-Institut erhält über 1 Mio. Euro vom Bund für Forschung an Bewegungssimulatoren

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt „Wahrnehmungsbasierte Bewegungssimulation (WABS)“ des Tübinger Max-Planck-Insituts.

Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB informiert: „Das Max-Planck-Insitut Tübingen erhält 1.066.940 Euro für seine Forschungen im Bereich der wahrnehmungsbasierten Bewegungssimulation, die u.a. in der Automobil- und Luftfahrtindustrie eingesetzt wird. Grundlagenforschung und wirtschaftliche Anwendung gehen hier erfolgreich Hand in Hand. Eine gute Nachricht für Tübingen und das Autoland Baden-Württemberg.“

Die Förderung ist Teil der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung.

Im Rahmen der Hightech-Strategie werden Projekte unterstützt, die die technische Machbarkeit und das wirtschaftliche Potenzial von Forschungsergebnissen unter Beweis stellen. Ziel ist es, Innovationslücken zwischen akademischer Forschung und wirtschaftlicher Anwendung zu schließen und so das deutsche Innovationssystem zu stärken.

„Über die Entscheidung der unabhängigen Fachjury freue ich mich sehr. Sie gibt unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort die Chance, neue Forschungsergebnisse in den Wirtschaftskreislauf einzubringen, - vielleicht mit einem eigenen Start-up-Unternehmen oder einer Ausgründung“, fasst Widmann-Mauz MdB die Zielstellung der Fördermittel zusammen.

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

14.11.2011

Das vom Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik entwickelte Simulatorenmodell hat zum Ziel, den von Bewegungssimulatoren hervorgerufenen Bewegungseindruck mittels physikalischen Reizen noch genauer an die Wirklichkeit anzupassen. Auf diese Weise kann der Simulator so gesteuert werden, dass durch die Bewegungen oder Kombination von Bewegungen diejenige Wahrnehmung entsteht, die der Realität am nächsten kommt. Die Simulatoren können u.a. für eine lebensechtere Ausbildung und ein wirklichkeitsnäheres Training von Fahrern und Piloten verwendet werden.

Die Projektlaufzeit für das Max-Planck-Insitut startet im Dezember 2011 und läuft 3 Jahre.